

Neue Nutzung ab Herbst 2015:

Flüchtlinge im Moritz-Liepmann-Haus

Lange wurde das Moritz-Liepmann-Haus an der Alsenstr. 8 wenig genutzt, doch jetzt sollen hier ab Herbst durch den Verein "Fördern und Wohnen" Flüchtlinge und wohnungslose Menschen untergebracht werden.



Bekanntlich wird es immer schwieriger, für die stetig steigende Zahl der Flüchtlinge geeignete Unterkünfte zu finden. Da ist das Moritz-Liepmann-Haus ein Glücksfall. Es ist verkehrsgünstig und zentral gelegen und in der Nachbarschaft gibt es Schulen, Kitas und soziale Einrichtungen. Hinter dem Haus ist eine kleine Grünfläche, die als Spielplatz für die Kinder genutzt werden kann.

Doch bevor das schon etwas marode, zweistöckige Gebäude, Baujahr 1910, bezogen werden kann, sind umfangreiche Sanierungsarbeiten nötig. Sanitärbereiche und zwei Gemeinschaftsküchen pro Geschoss müssen eingerichtet werden, zur

genau sagen, welcher Personenkreis einziehen wird, es werden aber wohl überwiegend kleinere Familien sein, die zuvor in den Erstunterkünften für Flüchtlinge untergebracht waren.

Die Erfahrungen in anderen Altonaer Stadtteilen, wie in Bahrenfeld, haben gezeigt, dass die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung groß ist. Das wird sicher auch bei uns in Altona-Nord der Fall sein. Der Bürgertreff und FLAKS werden deshalb im Herbst, wenn wir mehr über die zukünftigen Bewohner und ihre Bedürfnisse wissen, ein Treffen organisieren, um einen Unterstützerkreis ins Leben zu rufen.

Doris Foitzik

Kommentar:

Altona ist bunt

In Harvestehude klagen Bürger gegen die Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft, man möchte sich fremdschämen.

Und ist dann gleichzeitig auch ein bisschen stolz auf den eigenen Kiez, denn der ist bunt, und soll es bleiben, und verträgt auch noch mehr Farbe.

Als wir diese Ausgabe der Zeitung geplant haben, haben wir wie immer überlegt, was es denn Interessantes zu berichten gibt, über Menschen, Geschäfte oder Engagement im Stadtteil. Herausgekommen sind Berichte über Fathi Abu Tobul aus Jordanien, der ehrenamtlich Flüchtlinge berät, über Robert Berridge aus Großbritannien und seinen englischen Buchladen und über Ali Shahandeh aus dem Iran und seinen Bioladen.

Erst als die Zeitung schon fast fertig war, ist uns aufgefallen, dass das ja alles Menschen mit einem sogenannten "Migrationshintergrund" sind. Aber ist das wichtig? Für uns sind es einfach Nachbarn, die unseren Stadtteil bereichern, mit arabischer Freundlichkeit, englischen Krimis und persischen Leckereien.

Wir hier im Bürgertreff Altona-Nord freuen uns auf die neuen Nachbarn im Moritz-Liepmann-Haus. Viele von ihnen haben Schreckliches erlebt und alle haben ihre Heimat verloren. Die Heimat können wir ihnen sicher nicht ersetzen, aber wir können ihnen freundlich begegnen, ihnen Hilfe anbieten und sie willkommen heißen in der schönsten Stadt der Welt.

Doris Foitzik · Bürgertreff Altona-Nord

Flohmarktzeit im Bürgertreff

Der Frühling naht, endlich ist die flohmarktlose Zeit vorbei. Schnäppchenjäger und Verkaufstalente sind ab April wieder eingeladen zum Stöbern und Hökern im Bürgertreff.

Und im AWO-Seniorentreff gleich nebenan gibt es wie immer ab 9.00 ein leckeres Frühstück zu Flohmarktpreisen.

Termine: Sa., 9.00-15.00

11.4., 6.6., 29.8., 17.10., 5.12.

Standanmeldung: Tel. 42 10 26 81

oder im Bürgertreff-Büro, Gefionstr. 3

Preis 4,00 € / Meter, Anzahlung 4,00 €



Theaterkurse für Kids

Keine Langeweile in den Osterferien:

Unter dem Motto "Sei dabei - Spiel dich frei" können Kinder von 4 bis 12 Jahren beim gemeinsamen Theaterspielen auf der Bühne im Bürgertreff ihrer Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen.

Kurs 1: 2.3. - 6.3., 10.00-14.00

Kurs 2: 9.3. - 13.3., 10.00-14.00

Leitung: Stefanie Sarnoch

Kosten pro Kurs: 100 €, Geschwisterkinder 80 €, erm. 75 €

Anm. und Infos: Tel. 0157 543 93 783, theatermobil.sarnoch@gmail.com

PC-Treff

Hier finden Sie Hilfe zu vielen Fragen rund um den Computer. Sie können Software ausprobieren, im Internet

surfen und bekommen Hilfe, wenn Sie mit Ihrem Laptop oder mit Programmen nicht klarkommen.

Fr., 15.00-18.00, Leitung: Thomas Vagt keine Anmeldung, keine Kosten



Upcycling - Aus Alt mach Neu

Zu schade für die Mülltonne: Aynur Seber zeigt Ihnen, wie Sie aus Chipstüten, alten Stadtplänen, Tetrapacks, Comic-Heften und Bonbonpapier tolle Täschchen und Geldbörsen falten können.

Mo., 10.00-12.00: 9.3., 13.4., 11.5., 8.6.

Mo., 16.00-18.00: 23.3., 27.4., 25.5., 22.6.

Einfach vorbei kommen, Anmeldung nicht erforderlich

Kosten inkl. Material: 6 € pro Termin

Weitere Infos: Tel. 42 10 26 81



Bürgertreff mit BiB - Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

**Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de**

**Bürozeiten:
Mo. und Fr. 10.00-13.00
Di. und Do. 15.00-19.00**

REGELMÄSSIGE TERMINE

● Drum-Circle

Mo., 18.00-20.00, am 2. Mo. im Monat, ab April am 1. Di. im Monat, kostenlos

● Kleiderkammer Wilhelmsburg

Mo., 9.15-10.15

● Chor4Fun, Chorprobe

Mo., 17.30-19.30, info@chor4fun.de

● Swing Tonics, Chorprobe

Mo., 20.00-22.00, www.swingtonics.de

● Portraitgruppe

Portraitzeichnen und -malen

Di., ab 19.00, Kontakt: Tel. 399 055 62

● HeartChor, Chorprobe

Di., 19.00-21.00, orietakada@gmx.de

● Singing Session

am 3. Mi des Monats, ab 20.15

● Amnesty International Gruppe 1120

am 1. + 3. Mi. des Monats, 19.00-21.00

Kontakt: gruppe1120@amnesty-hamburg.de

● Projektgruppe Stadtnatur

am 2. Mi. des Monats, ab 19.00

Infos: www.isebek-initiative.de

● Scrabble-Treff

am letzten Mi. im Monat, ab 18.00

● HH Ukulele Groove Orchestra

Mi., 19.00-22.00, www.hhugo.org

● Stadtteilchor „Die Chorallen“

Mi., 19.30-21.30, Infos: Tel. 696 20 09

● Karten spielen

Do. 14.30-18.00, Doko und Tichu, Kontakt:

Winfried Hormann, Tel. 72 73 08 00

● Spieletreff

jed. 2. Do., 5.3., 19.3., 2.4., 16.4., usw.

Infos: kmarienfeld@web.de

● Handarbeitsgruppe

am 3. Sa. des Monats, 14.00-18.00

Kontakt: kreativspass@o2mail.de

RÄUME MIETEN

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe-, Freizeitgruppen und Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

Immer mittwochs: Lachyoga

Hier können Sie gute Laune tanken: Wöchentlicher Lachyoga-Treff mit Lach- und Bewegungsübungen zum Wohlfühlen. Jede/r ist willkommen, Anmeldung nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Socken, Wasser zum Trinken.

immer Mi., 18.30-19.30

7 € pro Termin, Leitung: Alex Bannes, Infos: Tel. 431 83 785
 abannes@lachyoga-hamburg.net, www.lachyoga-hamburg.net



Mittwochsmaler

Texte schreiben und Bilder dazu malen - oder umgekehrt. In diesem Kurs experimentieren wir mit Farben, Formen und Wörtern und lassen der Kreativität freien Lauf. Es geht nicht um Perfektion, sondern darum, die eigenen Ideen und Träume zu Papier zu bringen. Material ist vorhanden, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mi., 19.00-21.00

4 Termine, 11.3., 25.3., 8.4., 22.4.

Leitung: Ulrike Hilgenberg

60 €, erm. 54 €, inkl. Material

Anm.: Tel. 879 76 776

Senioren-Gymnastik „Fit bis100“

Hier werden Sie fit für die Herausforderungen des Alltags. Sie trainieren Ihr Gleichgewicht, Ihren Orientierungssinn und Ihr Reaktionsvermögen.

Vorerfahrungen

sind nicht nötig, teilnehmen können Sie in normaler Kleidung.

immer Mo., 13.00-14.00, 2 € pro Termin

Anm. nicht erforderlich

Infos: Tel. 42 10 26 81



Musikgarten

Der Musikgarten lädt Kinder und Eltern zum Musizieren ein. Die Kinder werden auf spielerische Weise an

die Musik herangeführt, mit Liedern, Bewegungsspielen und kleinen Tänzen. Kursleiterin Beata Fechner begleitet viele Lieder auf dem Flügel.

Kurs I: Kinder von 2 bis 3,5 Jahren

Do., 16.00-16.45, 16 Termine, ab 19.3.

Kurs II: Kinder ab 3,5 Jahren o. Eltern

Do., 17.00-17.45, 16 Termine, ab 19.3.

96 €, erm. 58 €, mit Bildungsgutschein 18 €

Anm.: Tel. 42 10 26 81



Let's groove together

Drum Circle: Trommel- und Rhythmusimprovisation für Anfänger, Könnler, Frauen, Männer und Kinder mit Karin Hechler. Trommeln Sie mit. Instrumente sind vorhanden.

So., 15.00-17.00, 22.3., 26.4., 31.5.

10 €, erm. 8 €, Kinder in Begleitung frei

Anm.: Karin Hechler, Tel. 85 100 620



Singen, Tönen, Lauschen

Regine Steffens lädt Sie ein, zusammen mit anderen in Schwung zu kommen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen

Kulturkreisen ohne Noten.

So., 18.00-20.00, 22.3., 26.4., 31.5.

12 €, mit Anm. 10 €

Anm.: Tel. 05764 942 846



Mucke mit der Uke

Ein Kurs für alle, die Lust haben, in lockerer Atmosphäre ein Musikinstrument zu lernen. Ukulele spielen ist einfach und mit ein wenig Übung klingt es richtig gut. Sie lernen, sich auf der Ukulele zu begleiten und erfahren die Bedeutung von Strumming, Picking und Slap.

Gespielt wird nicht nach Noten, sondern nach Tabulatur.

Leihinstrumente auf Anfrage.

Mo., 18.30-19.30

Kurs I: ab 16.3., 7 Termine, 90 €/erm. 80 €

Kurs II: ab 18.5., 8 Termine, 100 €/erm. 90 €

Leitung: Dörte Derichs

Anm.: Tel. 41 00 29 19

Infos: www.mumalau.de



Seit 20 Jahren eine Institution im Stadtteil

Alis Bioecke, viel mehr als ein Laden

In dem kleinen Laden in der Eimsbütteler Straße 119 herrscht reger Betrieb. Alis Bioecke ist ein Treffpunkt im Quartier, hier steht der Mensch noch im Mittelpunkt. Und mittendrin Ali Shahandeh als guter Händler, freundlicher Nachbar oder ziemlich bester Freund.



Für jeden Kunden ein freundliches Wort: Ali an der Feinkosttheke

Bei Ali ist der Kunde König, freundlich bedient von ihm selbst. 1985 hat er den Iran aus politischen Gründen verlassen müssen, dann Diplom-Kaufmann in Hamburg studiert, natürlich mit seiner Frau eine Familie gegründet, die Tochter und der Sohn studieren ebenfalls fleißig. Sein Erfolgsrezept ist eigentlich ganz einfach: Unkompliziert besorgt er alles, was im Viertel fehlt. Staubsaugerbeutel? Kein Pro-

Und natürlich ist Ali auch zur Stelle, wenn im Stadtteil etwas los ist. Bei der Nachbarschaftsinitiative P.o.N. (Platz ohne Namen), die sich für die Belebung und Verschönerung des Glücksburger Platzes engagiert, ist er von Anfang an aktiv dabei gewesen. Und hilft jedermann. Eine echte Institution eben. Alis Gemüse- und Früchteangebot wird nur noch durch seine Feinkosttheke mit

blem! Die besondere Biomarmelade? Gibt es, na klar. Überhaupt: Die Ansprache ist sehr individuell. Denn wer sein Viertel so lange kennt wie Ali, der kennt auch die guten und die schlechten Zeiten. Bei Ali kommt man schnell ins Gespräch. Da werden Sorgen und Nöte etwas kleiner und man lernt neue Nachbarn kennen.



selbstgemachten Dips übertroffen. Brot vom Biobäcker hat er natürlich auch. Die Kinder genießen die tolle Getränkeauswahl, die Jugendlichen seine Bionade-Cola und wir Erwachsenen die exzellente Wein- und Bierauswahl.

Legendäre Weinproben

Apropos Wein – so alle vier bis fünf Wochen gibt es bei Ali eine Weinprobe (berühmt) mit Lesung oder einem 5-Gänge-Menü (berühmt). Meistens aus einer speziellen Region. Denn Ali hat ein Händchen für's Kochen und Backen. Sein Kuchen ist bei einer Tasse Kaffee im Laden heißbegehrt. Und ein Besuch, auch nur so zum Klönschnack, lohnt sich immer.

Danke Ali, weiter so!

Frank Morgenstern

Die Weinprobe mit 5-Gänge-Menü kostet ca. 30 €, für die Weinprobe mit Lesung werden die Teilnehmer um eine Spende gebeten. Anmelden kann man sich im Laden selbst, telefonisch Tel. 85 00 131 oder per Email ali_shahandeh@web.de

Historische Stadtspaziergänge mit Helga Magdalena Thienel

- Die ehemalige Einkaufs- und Flaniermeile Eimsbütteler Chaussee Ostermontag, 6.4., 15.00, Treff: U-Bahnhof Emilienstraße, 5 €
- Gustav Oelsners Vermächtnis in Altona-Nord – Stadtentwicklung der 1920er Jahre So, 3.5., 15.00, Treff: S-Bhf. Holstenstraße/Ausgang Stresemannstraße, 6 € / 4 €
- Neu-Eimsbüttel-Wohnungsbau der Nachkriegszeit zwischen Fruchttallee und Altona-Nord Sa, 23.5., 15.00, Treff: U-Bahnhof Emilienstraße, 5 €
- Der Altonaer Volkspark – Historische Idee und Gestaltung So, 24.5., 15.00, Treff: Findling im Haupteingang August-Kirch-Straße, 6 € / 4 €



Stadtspaziergang durch „Neu-Eimsbüttel“, 2014, Foto: Andrea Orth

Great Britain mitten in Altona

Books and Beans

Bücher, Baked Beans und britischer Humor - in dem kleinen Laden „English Books & British Foods“, den der britische Wahlhamburger Robert Berridge seit über 30 Jahren in der Stresemannstraße 167-169 betreibt, finden Freunde der Insel alles, was das Herz begehrt.

Schon vor der Tür stapeln sich Kartons mit englischsprachigen Büchern, in denen man am liebsten sofort stöbern möchte. Und drinnen biegen sich die Regale förmlich unter dem Gewicht von dicken Schmökern und Raritäten, Reiseführern und Kinderbüchern. Einen Aufpasser, der darauf achtet, dass kein Buch verloren geht, gibt es auch: Auf einem großen Gemälde verewigt, wacht die Queen persönlich, ganz stilecht mit einer Tasse Tee, über die Besucher. Apropos Tee: Es gibt nicht nur Bücher in dem kleinen Laden, sondern auch echte britische Kost, die das Herz jedes Englandfans höher schlagen lässt. Freunde des englischen Frühstücks

finden hier neben Tee natürlich auch Baked Beans, Orangenmarmeladen und Shortbread. Wagemutige können sogar das berühmte-berühmte Vegemite erstehen, das für die einen ungenießbar und für die anderen der einzige wahre Brotaufstrich ist. Auch Souvenirjäger kommen nicht zu kurz: Ob Postkarten, Bilder von der Royal Family oder britische Flaggen, wer sich die Zeit nimmt zu stöbern, kann hier zwischen den Regalen und auf den Fensterbänken schöne und skurrile Schnäppchen entdecken.

Wie all diese Dinge in den kleinen Laden passen? Kommen Sie vorbei und sehen Sie es sich an. Wer ein perfekt gestyltes



Robert Berridge, der Herr der Dinge

Geschäft erwartet, wird enttäuscht sein. Alle anderen werden sich an den letzten Englandurlaub erinnern und gerne mit den Angestellten über das Thema Nummer eins tratschen, das Wetter. Denn über Vegemite kann man streiten, aber verschiedene Arten von Regen gibt es auch in Hamburg!

Sarah Höfling

Neulich bei der Post

Nein, ich gehöre nicht zu den Postkunden, die über jede Kleinigkeit meckern. Wenn ich mittags zur Post am Kaltenkirchener Platz eile, rege ich mich nie darüber auf, dass die Schlange bis nach draußen reicht. Es ist eben Mittagszeit, da nutzen viele Kunden ihre Pause, um Päckchen abzuholen. Und die Mitarbeiter der Post haben auch Mittagspause. Dann sind von sechs Schaltern eben nur zwei besetzt und es dauert mal ein Viertelstündchen, na und? Mit Wartezeiten kann ich leben, aber wenn ich dann eine Viertelstunde angestanden habe, hätte ich schon gern das benötigte Produkt. In diesem Fall Briefmarken zu 2 Cent in größerer Stückzahl. Warum ausgerechnet 2 Cent? Ganz einfach: Im Dezember habe ich eine 500er Markenbox zu 60 Cent gekauft. Natürlich war mir bekannt, dass sich ab 1.1.2015 das Porto für einen Standardbrief um 2 Cent erhöht. Marken zu 62 Cent gab es aber noch nicht und 2-Cent-Marken gab es auch nicht. Nun gut, im Dezember konnte man die 60-Cent-

Marken ja noch benutzen und im Januar würden dann ja wohl die von vielen Kunden benötigten 2-Cent-Marken vorrätig sein. Oder etwa nicht? Oder etwa nicht! Die freundliche Mitarbeiterin guckt mich ganz entgeistert an, als ich 400 Briefmarken zu 2 Cent verlange. Sie hat höchstens 10 Stück, aber die Kollegin am Schalter nebenan, die allerdings erst nächste Woche wieder da ist, hat wahrscheinlich noch welche. Sie selbst kommt an den vermuteten Markenvorrat der Kollegin leider nicht ran. Muss man das verstehen? Die Schlange hinter mir grinst.

Auf meinen Einwand, dass ich ja nicht sicher sein könnte, die Kollegin nächste Woche wirklich zu erwischen – vielleicht hat sie ja gerade Frühstücks-, Mittags- oder Kaffeepause, schaut mich die Dame hinter dem Schalter mitfühlend an. Das ist der Moment, wo ich ihr aus tiefster Seele versichere, dass sie auch keinen leichten Job hat. Das Mitgefühl tut Wunder. Die Dame greift zum Telefon, ruft nebenan

bei der Ausgabestelle für Großkunden an und hat Erfolg. Dort drüben hat man die heißbegehrten Marken und wartet auf meinen Besuch. Ich bekomme sogar noch eine kleine Skizze und eine ausführliche Wegbeschreibung, damit ich mich auf dem Postgelände nicht verirre, und stehe 10 Minuten später tatsächlich abgekämpft aber siegessicher vor dem Schalter für Großkunden! Und erhalte problemlos eine 500er Markenbox 2-Cent-Marken! Allerdings nicht selbstklebend, sondern zum Anlecken . . . Deutsche Post – ich erspare dir das Götz-Zitat.

Doris Foitzik

Impressum

"Altona-Nord im Blick" 61
Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg, Tel. 42 10 26 81
Erscheinen: viermal jährlich, Aufl. 5000
Redaktion: Doris Foitzik, Sarah Höfling
Fotos: B. Kuntz, M. Elbl
Verantwortlich i.S.d.P.: Doris Foitzik
Eingesandte Artikel und Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Nachbarschaftstreff Schnellstraße 34

Schon vor etlichen Jahren richtete der Altonaer Spar- und Bauverein das Ladenlokal an der Ecke Schnellstraße/Haubachstraße als Nachbarschaftstreff her. Seitdem kann man hier gemeinsam mit anderen aktiv werden.

Zum aktuellen Angebot gehören Schneidern und Patchworken, eine Freizeitgruppe plant gemeinsame Aktivitäten und bei verschiedenen Bewegungs- und Entspannungsangeboten kann man etwas für Körper und Seele tun. Gruppen bis zu zehn Personen finden hier Platz.

Elke Falkenthal wohnt gleich gegenüber und leitet den Treffpunkt von Anfang an. Als Frührentnerin sah sie hier die Chance, sich sinnvoll zu engagieren. Sie initiierte mehrere Gruppen und organisiert zweimal jährlich einen Kreativmarkt, bei dem Selbstgebasteltes verkauft und getauscht werden kann. Außerdem bietet sie zweimal im Monat einen Schneiderkurs an.

Elke Falkenthal teilt sich die Leitung des Treffpunkts mit Kollegin Gitte Bay. Beide haben ein Auge auf die Räume und sind Ansprechpartnerinnen für die Kursleiter. Pläne, was man noch alles auf die Beine stellen könnte, zum Beispiel einen Computerkurs, haben sie natürlich auch.

Außerdem möchten sie die Nachbarn auch mit der wechselvollen Geschichte des Ladenlokals bekannt machen. Das war nämlich unter anderem einmal ein Frisörsalon. Beim Theaterrundgang "Altona

macht auf", am 26. 6. und 3. 7. wird der Nachbarschaftstreff deshalb als Spielort mit dabei sein und Frau Falkenthal und Frau Bay werden kleine Szenen beim Frisör zum Besten geben.

Dehnen und Entspannen

Einen interessanten Bewegungskurs im Nachbarschaftstreff leitet Sebastian Alshut an. Er ist ausgebildeter Masseur und kennt sich auch mit Yoga und Tai Chi aus. "Kraft in der Dehnung" nennt sich sein selbst entwickeltes Angebot zur Förderung der "myofaszialen Fitness". Was steckt hinter diesem geheimnisvollen Begriff? Es handelt sich um Muskellängen-



Dehnen und Entspannen - das Geheimnis der myofaszialen Fitness



Elke Falkenthal, die kreative Seele des Treffs

training, mit Dehnübungen, wie man sie auch aus der Gymnastik kennt. Zusätzlich wird aber mit kurzen Anspannungen die Wirkung noch gezielt verstärkt. Das sieht ein bisschen anstrengend aus, der Lohn ist dann aber eine Linderung der Bewegungsbeschwerden und ein Körperbewusstsein "bis in den kleinen Finger".

Die Angebote im Nachbarschaftstreff laufen auf Spendenbasis oder kosten nur wenige Euro. Sie richten sich nicht nur an Mitglieder des Altonaer Spar- und Bauvereins. Das aktuelle Angebot finden Sie im Internet oder auch als Aushang im Schaufenster. Wenn Sie bei einer Gruppe mitmachen möchten, wenden Sie sich an Frau Falkenthal oder Frau Bay.

Martin Elbl

NACHBARSCHAFTSTREFF
Schnellstr. 34 Tel. 38 90 10 145
www.altoba.de/aktuelles/nachbarschaftstreffs/schnellstrasse

Runter vom Sofa: Ausflüge für Senioren

Einfach mal raus aus der Stadt, die Natur genießen, etwas Neues kennenlernen? Das ist für viele ältere Menschen, die kein Auto und häufig auch nur eine kleine Rente haben, ein Problem. Deshalb laden Sie der Bürgertreff, der AWO-Seniorentreff und der ASB-Seniorentreff ein zum diesjährigen Ausflugsprogramm.

Unter dem Motto "Runter vom Sofa" besuchen wir einmal im Monat wunderschöne Orte in der Hamburger Umgebung. Wir starten am 29. April mit einem Ausflug zur Obstbaumblüte ins Alte Land und erkunden das Gelände mit dem Apfelkisten-Express. Am 20. Mai besuchen wir den

größten europäischen Zoo für Haus- und Nutztiere in Warder und freuen uns über den tierischen Nachwuchs. Bis Dezember sind wir jeden Monat einmal mit Ihnen unterwegs. Lassen Sie sich überraschen, was wir alles geplant haben.

Alle Ausflüge finden an einem Mittwoch tagsüber statt und kosten 10 € pro Person. Im Preis inbegriffen sind Busfahrt, Eintrittspreis und Kaffee & Kuchen. Die Ausflüge starten und enden vor dem Bürgertreff in der Gefionstr. 3. Anmeldung im Bürgertreff Altona-Nord, Tel. 42 10 26 81. Die Seniorenausflüge werden gefördert aus Mitteln des Bezirksamtes Altona.



Freuen Sie sich auf blühende Obstbäume bei unserem Ausflug im April

Fathi Abu Toboul: Heimatgefühle auf dem Altonaer Bahnhof

Von Amman nach Altona

Wenn es in Altona um das Thema Flüchtlinge geht, ist Fathi Abu Toboul meist nicht weit. Der gebürtige Jordanier lebt schon lange in Deutschland, aber er kann sich noch gut daran erinnern, wie es ist, wenn man in ein fremdes Land kommt. Deshalb hilft er, wo er kann und berät ehrenamtlich Flüchtlinge aus dem arabischen Sprachraum.

Als Jüngster von neun Geschwistern kam der heute 45-Jährige Ende der 90er Jahre aus der jordanischen Hauptstadt Amman nach Deutschland zum Studieren. Er landete in Flensburg, lernte Deutsch, machte eine Ausbildung zum Werbekaufmann, trat in die SPD ein und fand Arbeit. Eigentlich war alles im grünen Bereich, aber er fühlte sich einsam: „In Flensburg bekam ich nur schwer Kontakt“, erzählt er. „Ich freute mich immer, wenn ich nach Hamburg fahren konnte. Schon am Altonaer Bahnhof fühlte ich mich gleich wie Zuhause. Die Restaurants waren noch am späten Abend geöffnet, wie ich es aus Amman kannte. Hier trafen sich Menschen aus aller Welt. Ich fühlte mich sicher und wollte unbedingt an diesem Ort leben.“

Dieser Wunsch ging in Erfüllung. Seit 12 Jahren lebt Fathi in jetzt Altona, ist mit einer Brasilianerin verheiratet und hat drei Kinder. In der multikulturellen Familie wird Deutsch und Arabisch gesprochen.

Ich möchte etwas zurückgeben

Fathi fühlt sich wohl in Deutschland und deshalb möchte er auch etwas zurückgeben. Ehrenamtliches Engagement ist ihm wichtig, 2003 gründete er zusammen mit anderen den Verein „Arabian Union of Photographers“, kurz AUOP genannt. Ursprünglich ging es darum, durch Fotowettbewerbe und Ausstellungen den deutsch-arabischen Kulturaustausch zu fördern. Doch seit immer mehr Flüchtlinge aus dem arabischen Sprachraum nach Deutschland kommen, bietet die AUOP auch kostenlose Beratung für Flüchtlinge und Migranten an und engagiert sich im Integrationsbeirat Hamburg. Eine Aufgabe, die bei den steigenden Flüchtlingszahlen allerdings kaum noch zu bewältigen ist.

Neue Unterstützer sind also herzlich willkommen. Gesucht werden Menschen mit arabischen oder zumindest englischen Sprachkenntnissen für die Begleitung bei Behördengängen und deutsche Muttersprachler, die Texte und Briefe korrigieren können oder Deutschkurse anbieten.

Fathi Abu Toboul ist angekommen in Deutschland und in seinem Stadtteil Altona-Nord. Er schätzt vor allem die "deutsche Gründlichkeit": gute Organisation und das reibungslos funktionierende Gemeinwesen. Natürlich fehlt ihm manchmal seine große Familie in Jordanien, auch das norddeutsche Wetter lässt zu wünschen übrig. Und einige deutsche Eigentümlichkeiten werden dem Araber, dem gute Manieren und Freundlichkeit über alles gehen, wohl immer etwas seltsam vorkommen: „Ich habe von den Deutschen gelernt, langfristig zu planen. Aber ihre direkte Art, immer gleich



zur Sache zu kommen, ist mir etwas fremd geblieben. In Jordanien sprechen die Menschen erst lange über ihre Befindlichkeiten, bis sie sagen, was sie wirklich wollen. Alles andere wäre unhöflich. Das gefällt mir eigentlich ganz gut.“

ARAB UNION OF PHOTOGRAPHERS

www.auop.eu

Kontakt für ehrenamtliche Unterstützer:

Email: info@auop.de

Waschbrett sucht Schrubber



HHUGO, das Hamburg Ukulele Groove Orchestra, braucht Zuwachs. Wir suchen eine(n) Percussionistin(en), die/der Lust hat, das etwas andere Orchester zu begleiten. Wir suchen kein gesamtes Schlagzeug, sondern jemanden, der gern mal das Waschbrett schrubbt (wir können eines zur Verfügung stellen), sich mal auf die Cajon setzt und das breite Band an Percussion nutzt. Gepröbt wird einmal wöchentlich mittwochs im Bürgertreff Altona-Nord. Kontakt: Schmiddlehamburg@gmail.com, Tel. 0175 / 245 40 21, www.HHUGO.org

MÄRZ			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SO	01	16.00		Aelita Musiktheater präsentiert: Der Hutmacher Um den kleinen Laden des Hutmachers ranken sich viele Geschichten. Noch nie hat jemand den Laden verlassen, ohne dass sich sein Leben grundlegend verändert hätte. Ob das auch für Tellerwäscher Nicolas gilt, davon erzählt Ihnen das neueste Musical des Aelita Musiktheaters. Eintritt 10,- / erm. 8,-
SO	08	15.00		Kaffee, Kuchen & Kultur: Hawaiian Toasties Beschwingte Rhythmen, süße Melodien sowie Geschichten vom leichten Leben unter Palmen und aus dem wilden Westen. Eine Kooperation von Bürgertreff und AWO. Eintritt 8,- inkl. Kaffee & Kuchen
SA	14	20.00		PREMIERE: theater noster: Zieh den Stecker raus, das Wasser kocht! Der aufstrebende Künstler Raphael Schlesinger muss sich mit wachsendem Erfolg die Frage stellen, was eigentlich heutzutage noch Kunst ist. Ein witzig-satirisches Stück über Kunstkritik frei nach Ephraim Kishon. Eintritt 9,- / erm. 7 €
FR	20	20.00		Zahara & Kente-Ladies: Come and groove! Die Percussion-Gruppe Zahara und die Tänzerinnen von den Kente-Ladies präsentieren in einem Doppelkonzert ein mitreißendes Programm aus traditionellen westafrikanischen Rhythmen und Tänzen. Eintritt 10,- / erm. 8,-
SA	21	20.00		Impro-Doppelpack mit Impromptue (HH) & Szenen Express (Kiel) Nichts ist geprobt - die Zuschauer geben die Ideen und dann wird improvisiert: Ob Popsong, Arie, Shakespeare oder Comic - alles ist möglich, denn SIE bestimmen, was auf die Bühne soll! Eintritt frei
FR	27	20.00		Stadtgespräch - Die Impro-Show Monster, Meerschweinchen, Midlife-Crisis: Vor Stadtgespräch ist nichts und niemand sicher. Freuen Sie sich auf einen Abend voller magischer Momente! Eintritt 7,- / erm. 5,-
SA	28	20.00		Schrillerlocken: „... und Tschüß!“ Angst, Wut, Trauer, aber auch Befreiung und Neubeginn: Abschied kann viele Gesichter haben. All diese Facetten besingen die Schrillerlocken heute in ihrem neuen Programm. Eintritt 10,- / erm. 8 €
SO	29	16.00		ataya: Showtime Katrin Pfeiffer und ihre Schülerinnen präsentieren Tanzstücke zu Musik aus Senegal und Guinea. Einige Stücke werden von afrikanischen Kollegen live begleitet und für Trommelmusik zwischendurch sorgt Jürgen Werner mit seinen Schüler/innen. Eintritt frei
APRIL			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SA	11	20.00		Klopfen & Klöttern and friends Klopfen & Klöttern – der Name ist Programm. Am liebsten klopfen sie auf Djemben und klöttern mit (fast) allem, was ihnen in die Hände fällt. Doch es wird nicht nur getrommelt, denn Klopfen & Klöttern haben spezielle Gäste eingeladen: "Süd" mischen Bossa Nova, Folk, Salsa und Pop gekonnt und garnieren ihre Lieder mit deutschen Texten. Was dabei herauskommt, wenn diese zwei Gruppen einen Abend gemeinsam gestalten? Eine wilde Mischung, bei der Sie garantiert nicht stillsitzen können! Eintritt 8,- / erm. 6,-
SO	12	18.00		Ulrike Fertig & Eike-Gert Achilles: "Ein Winter auf Mallorca" Erholung und Sonne suchten die Schriftstellerin George Sand und der Musiker Frederic Chopin 1838 auf Mallorca. Statt dessen gab es Regen und Kälte, bössartige Bauern und schlechte Kost. Mit bissiger Ironie und Wortwitz schilderte George Sand in ihrem Buch „Ein Winter auf Mallorca“ ihre Erlebnisse, heute Abend erzählt von Ulrike Fertig und am Flügel begleitet mit der Musik von Chopin von Eike-Gert Achilles. Eintritt 10,-
SA	18	20.00		Impro-Liga: Stadtgespräch vs. Das Elbe vom Ei Welche Hamburger Improgruppe ist die beste? In der Impro-Liga treten Hamburgs Impro-Gruppen gegeneinander an. Die Ergebnisse der Matches werden wie beim Fußball addiert. Am Ende der Saison holt eine Gruppe den Pokal. Heute auf der BiB: Zweites Heimspiel für Stadtgespräch! Zum Duell herausgefordert wird: Das Elbe vom Ei! Lautstarkes Anfeuern für die Heimmannschaft ist erwünscht. Eintritt frei
FR	24	20.00		Jan Jahns Theaterclub: Die open stage in Altona Viel Kultur & Leidenschaft für wenig Geld: In Jan Jahns Theaterclub präsentieren sich Künstler aus jeder erdenklichen Kunstrichtung. Diesmal unter anderem mit dabei: Katharina Fast, Cody Stone, Basuku, Frank Eilers, Noann und Mr. Theaterclub himself: Jan Jahn. Eintritt 8,- / erm. 6,-
MAI			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
FR	08	20.00		Elbfräulein: Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern Liebe und Sehnsucht, das Meer und der Hafen: Mit ihrem ganz eigenen Stil lassen die vier Mädels Werke der Marlene Dietrich, Edith Piaf, Hans Albers und vielen anderen in neuem Glanze erstrahlen und sorgen für eine unvergessliche Reise in die 20er und 30er Jahre. Eintritt 10,- / erm. 8,-
SA	16	20.00		Impro-Doppelpack mit Impromptue (HH) & Die 5te Dimension (Hannover) Neulinge oder alte Hasen: jeweils zwei Gruppen zeigen, was Improvisationstheater alles kann. Heute haben "Impromptue" Gäste aus Hannover eingeladen: "Die 5te Dimension" lässt sich von Ihren Einfällen überraschen und garantiert, dass keiner ohne Lachmuskelskater nach Hause geht. Eintritt frei
SA	30	20.00		The Choralists: The Choralists movin' in! Kommen auch Sie zur großen Einweihungsparty! Hier können Sie richtig was erleben – vom Drama bis zur grossen Liebe ist alles dabei! „The Choralists“ dekorieren den illustren Partyrahmen mit fetzigen Gospelrhythmen, beliebten Jazz-Standards und aktuellen Chart-Hits, begleitet von 3 Instrumentalisten, die den Saal zum Kochen bringen! Eintritt 12,- / erm. 7,-

